

Zentraler Ökologischer
Bibliothek
P. A. M.
5.499

Ein interessantes Faunengebiet in Malakka.

Von R. Kleine, Steffin.

Es ist hier nur von den Käferfamilien *Brethidae* und *Lycidae* die Rede, wie es bei anderen Familien oder gar Ordnungen aussieht, weiß ich nicht.

Die Fauna von Malakka stimmt mit der von Sumatra und Borneo weitgehend überein. Das gilt nicht nur für Gattungen, auch für Arten, vor allen Dingen aber von der Ausfärbung. Es ist mir längst bekannt, daß innerhalb der von mir bearbeiteten Familien bestimmte Ausfärbungsnormen bestehen, die so konstant sind, daß die Herkunft einer Art schon allein an der Ausfärbung erkennbar ist. Im Malakka-Sumatra-Borneo-Gebiet herrscht Braun als Grundfarbe in allen Abstufungen vor.

In diesem Gebiet liegt nun in Malakka eine Enklave, die „Cameroons Highlands“, die dadurch ausgezeichnet ist, daß die Zahl der Endemismen auffallend groß ist und daß alle einfarbig schwarz gefärbt sind. Meist sind die Tiere zudem noch matt und glänzen nur an den Extremitäten.

Diese Eigenartigkeit, das Fremde fiel mir schon bei den ersten Einsendungen auf. Als sich in weiteren Sendungen die schwarzen Arten immer wiederfinden und zum Teil sehr individuenstark waren, sich zudem auf fast alle in Frage kommenden Gattungen erstreckte, schrieb ich an Dr. Pendlebury - Kuala Lumpur und bat um Auskunft über das Fundgebiet. Aus der Antwort ging hervor, daß es sich um ein stark bewaldetes Bergland mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit handelt. Das Letztere scheint mir das Entscheidende zu sein, denn andere, trockenere Bergformationen mit teilweise noch höheren Lagen unterscheiden sich von der Tieflandfauna nicht, im Gegensatz z. B. von Borneo, wo die höheren Gebirge eine Fauna mit ganz spezieller Ausfärbung besitzen. Das gilt für die *Lycidae*; *Brethidae* sind mir von dort nicht bekannt.

Folgende *Brethidae* sind aus der Enklave bekannt:

Calodromini.

Cyphagogus buccatus Kln., *C. silvanus* Senna.

Trachelizini.

Miolispa metallica Senna, *M. occulta* Kln.

Hypomiolispa exquisita n. sp.

Arrhenodini.

Agriorrhynchus Borrei Pow., *A. undulatus* Pow.

Baryorrhynchus dehiscens Gyll.

Stratiorrhina concors Kln., *St. pulla* Kln.

Caenorychodes serrirostris F.

Hemiorychodes dissonus Kln.

Pseudorychodes cruentatus Senna, *P. honoris* Kln.

Eutrachelini.

Eutrachelus morio Kln.

Ithystenini.

Diurus albopilosus Kln., *D. antennatus* Rits.

Belopherini.

Teraticorrhynchus serratus Kln.

Von diesen 18 Arten sind 9 typische, schwarze Endemismen. 3 schwarze Arten, die auch im Tiefland vorkommen und zum Teil weit verbreitet sind und 6 braune Arten, von denen 2 weitverbreitete Ubiquisten sind. Danach sind 50% aller bekannten Arten für das Gebiet typisch.



Handwritten mark

S. 21450

30.1.51 MP

Hypomiolispa exquisita n. sp.

Einfarbig tiefschwarz, hochglänzend, nur der Kopf auf der Oberseite und der Rüssel ebendasselbst matt. — Kopf quadratisch, in der Mitte tief bis zum Halse gefurcht, diese matte Partie ist ohne Skulptur, der übrige Teil der Oberseite ist einzeln, groß und tief punktiert; Wangen in zwei kurze Zapfen endigend; Unterseite unter den Augen mit tiefer Furche. — Metarostrum mit drei schmalen Rippen, die sich in gleicher Weise auf das wenig erweiterte Mesorostrum fortsetzen; Prostrum stumpfkantig, mit einer bis zur Mitte reichenden Mittelfurche, Spitzenteil glänzend und in dieser Partie nadelstichig punktiert. — 1. Fühlrglied krugförmig, 2. quer, 3. kegelig, 5.-8. quadratisch, mehr oder weniger walzig, 7. und 8. scharfkantig, 9. und 10. vergrößert, tonnenförmig, 11. lang-konisch, 9.-11. Glied dicht und tief, die übrigen nur einzeln punktiert. — Prothorax elliptisch mit schmaler Mittelfurche, Skulptur tief, grob. — Elytren groß, grob gegittert, Furchen breit, Rippen schmal, scharfkantig. — Schenkel glatt, glänzend, nur an Basis und Knie skulptiert, Schienen und Tarsen kräftig skulptiert. — Metasternum gefurcht, Abdomen nicht gefurcht, Skulptur nur aus einzelnen Punkten bestehend.

Länge (total): 13 mm. Breite (Prothorax): 2 mm.

Ginting Kial 5000'. 30. 7.

1 ♂. Typus im Selangor-Museum.

Die erste schwarze Art dieser großen Gattung.

Folgende *Lycidae* sind aus der Enklave bekannt geworden:

Lycini.

Lycostomus marginatus F.

Dictyopterini.

Pyropterus pahanganus n. sp., *Protaphes nigronitens* n. sp.

Cladophorini.

Bulenides imitator Kln., *B. pauperulus* Bourg.

Cautires congener C. O. Wat., *C. nervosus* Kln., *C. nodosus* Kln., *C. simillimus* Kln.

Metanoeus impecus Kln.

Xylobanus aterrimus Kln., *X. callosus* n. sp.

Atelini.

Scarelus umbrosus Kln., *Sc. orbatus* C. O. Wat.

Platerodini.

Plateros pahanganus Kln., *P. robustus* Kln., *P. vetustus* Kln.

Ditoneces curvicollis Kln., *D. repens* Kln.

Dihammatus crassus n. sp., *D. ornatus* n. sp., *D. perpusillus* n. sp., *D. piceus* Kln.,

D. malayensis Kln.

Libnetis filiformis n. sp., *L. pusillus* Bourg., *L. incanus* Kln.

Macrolibnetis depressus Pic.

Lygisterini.

Calodromus cyanescens Kln., *C. cerberus* Kln., *C. malayensis* Kln., *C. mysticus* Kln., *C. sanguineopilosus* Kln., *C. teres* Kln.

Dilophotini.

Dilophotes grossus Kln., *D. inflatus* Kln.

Flabellodilophotes longeflabellatus Kln.

Lyropaeus obtabilis Kln.

Von den 39 aus dem Gebiet bekannt gewordenen Arten sind 29 schwarze Endemismen, 10 anders ausgefärbt und mit einem größeren Verbreitungsgebiet. Die Zahl der Endemismen beträgt also fast 75 %.

Pyropterus pahanganus n. sp.

Einfarbig schwarz, matt. Unterseite des Körpers und die Beine glänzend. — Stirn flach, gefurcht, Fühlerbeule flach, aber groß mit kräftiger Mittelfurche. — 3. Fühlerglied etwa doppelt so lang und breit wie das 2., beide Glieder zusammen kaum $\frac{1}{2}$ so lang wie das 4., vom 4. bis 11. nehmen die Glieder an Breite ab und an Länge zu, Behaarung sehr dicht. — Prothorax ohne besondere Merkmale, die discoidale Areole ist an beiden Seiten offen. — Schildchen verkehrt-herzförmig, Hinterrand rundlich eingebuchtet. — Elytren ohne Sekundärrippen, Gitterung querrechteckig, kräftig.

Länge: 8 mm. Breite (hum.): 2 mm circa.

Janah Rala.

1 ♀. Typus im Selangor-Museum.

Durch die einfarbig schwarze Ausfärbung von allen bekannten Arten unterschieden.

Protaphes nigronitens n. sp.

Schwarz, glänzend. — Stirn gerade, Fühlerbeulen groß, flach, sehr schmal gefurcht. — Fühler sehr schlank, 2. und 3. Glied kurz, knopfförmig, 4.-11. mehrfach so lang wie in der Mitte breit, nach vorn zu nimmt die Länge zu, die Breite ab, 4.-7. vorn spitz vorgezogen, Skulptur grob, zerstreut, einzeln, lang behaart. — Prothorax quadratisch, Vorderrand dachförmig, Vorderecken stumpf, Seiten flach nach innen gebuchtet, Hinterecken spitz, aber nur wenig vorgezogen, die discoidale Areole an beiden Enden geschlossen, Areolen und Rand kräftig entwickelt, Punktierung groß und tief. — Schildchen verkehrt-herzförmig, Hinterrand eingebuchtet. — Elytren mit kräftig entwickelten Rippen und gleicher Gitterung von vorherrschend fünfeckiger Gestalt.

Länge: 6 mm. Breite (hum.): 1,25 mm circa.

Ginting Kial 5000'-5200'. 27. 7. 38.

1 ♂. Typus im Selangor-Museum.

Durch die Ausfärbung charakterisiert.

Xylobanus callosus n. sp.

Schwarz, nur mäßig glänzend. — Prothorax etwa quadratisch, Vorderrand rundlich abfallend, Vorderecken stumpflich, Seiten in der Mitte schwach nach innen gebuchtet, sieben deutliche Areolen. Randpunktierung einzeln, flach, undeutlich. — Fühler des ♂ schlank, Lamellen doppelt so lang wie das Glied, schmal, Fühler des ♀ robust, 3.-10. Glied tief gezahnt. — Schildchen verkehrt-herzförmig, Hinterrand tief, halb elliptisch eingebuchtet. — Elytrenchitterung vorherrschend quadratisch, einzeln langrechteckig, in beiden Geschlechtern von gleicher Gestalt, Rippen und Gitterung kräftig, scharfkantig.

Länge: 6-9 mm. Breite (hum.): 2 mm circa.

Ginting Kial 5200'; Janah Rala 4800'. Juli 38.

3 ♂♂, 2 ♀♀. Typus im Selangor-Museum.

Dem *aterrimus* Kln., der am gleichen Fundort vorkommt, sehr ähnlich. Im allgemeinen etwas größer von Gestalt. Die Unterschiede sind folgende: Bei *aterrimus* sind die Geschlechter sehr verschieden groß, die weiblichen Tiere sind erheblich größer als die männlichen und reichen an *callosus* heran. Die Elytrenchitterung ist bei den Geschlechtern ganz verschieden: quadratisch beim ♂, dicht querrechteckig beim ♀. *Callosus* ist größer, die Elytrenchitterung ist in beiden Geschlechtern groß, quadratisch oder langrechteckig, niemals mit der Tendenz zur Bildung querrechteckiger Figuren. Beide Arten sind in beiden Geschlechtern sicher und leicht zu trennen.

Dihammatus crassus n. sp.

Robust, einfarbig schwarz. — Stirn glatt, Fühlerbeulen groß, etwas gewölbt, Mittelfurche deutlich. — Fühler gedrunen, 4. Glied länger als das 5., vom 5.-11. an Länge etwa gleich, nach vorn an Breite abnehmend. — Prothorax breiter als lang, Vorderrand gerade, nach den Seiten abfallend, Vorderecken stumpf, aber deutlich, Hinterecken rechtwinklig, Mittelfurche in der hinteren Hälfte tief und schmal, sonst fehlend, Randpunktierung, namentlich am Vorderrand, tief. —

Schildchen zungenförmig, nach innen breit und flach eingedrückt. Hinterrand schmal eingebuchtet. — Elytren mit flachen Rippen und gleicher Skulptur.

Länge: 6 mm. Breite (hum.): 1,25 mm.

Ulu Mensum 5500'. 31. 7.

1 ♂. Typus im Selangor-Museum.

Dihammatus ornatus n. sp.

Schwarz, 11. Fühlerglied weißgelb, 10. mehr oder weniger hell. Farbe der Behaarung gleich der der Grundfarbe. — Kleine, zierliche Art. — Stirn flach, Fühlerbeulen groß, gewölbt, Mittelfurche tief. — 4. Fühlerglied kaum etwas länger als die folgenden, 5.-11. etwa gleichlang, fast zylindrisch, nach vorn an Breite abnehmend, auf allen Gliedern namentlich auf dem 4.-9., mit weißen, tropfenartigen Wärzchen einzeln besetzt. — Prothorax quer, viel breiter als lang, Mittelfurche flach, am Hinterrand breit, dann linienartig verengt, dann wieder erweitert, Vorder- und Seitenrand stark aufgebogen, tief groß grubig punktiert, Ränder dicht behaart. — Schildchen verkehrt-herzförmig, platt, Hinterrand eingebuchtet. — Auf den Elytren sind Rippen und Gitterung flach, Behaarung dicht.

Länge: 4 mm. Breite (hum.): 0,9 mm circa.

Ginting Kial 5000-5200'. 27. 7.

1 ♂. Typus im Selangor-Museum.

Dihammatus perpusillus n. sp.

Schwarz, dicht behaart, glänzend. — Stirn platt, Fühlerbeulen kräftig entwickelt, Mittelfurche tief. — 4.-11. Fühlerglied walzig, alle von gleicher Gestalt, vom 3.-11. Glied außer der kräftigen Behaarung mit weißen, warzenartigen Punkten besetzt. — Prothorax stark quer, keine Mittelfurche, aber auf der Mitte vertieft, Vorderrand mäßig, Seitenränder stark aufgebogen, Randpunktierung sehr groß, tief. — Schildchen lang, zungenförmig, Hinterrand eingebuchtet. — Elytren mit flachen Rippen und gleicher Gitterung.

Länge: 3 mm. Breite (hum.): 0,75 mm.

Ginting Kial 5000-5200'. 27. 7.

1 ♂. Typus im Selangor-Museum.

Übersicht über die schwarzen *Dihammatus*-Arten.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 1. 11. Fühlerglied weiß, 10. hell gefärbt | <i>ornatus</i> n. sp. |
| — Alle Glieder schwarz | 2 |
| 2. Prothorax stark quer, 3.-11. Fühlerglied außer der Behaarung noch mit weißen, glänzenden Wärzchen besetzt | <i>perpusillus</i> n. sp. |
| — Prothorax quadratisch oder nur wenig quer | 3 |
| 3. 4.-10. Fühlerglied vorn gezahnt | <i>piceus</i> Kln. |
| — Fühlerglieder nicht gezahnt | <i>crassus</i> n. sp. |

Libnetis filiformis n. sp.

Dem *L. incanus* Kln. habituell und in der Ausfärbung gleich und hauptsächlich durch die gänzlich anders geformten Fühler unterschieden. — Schwarz. — Stirn tief eingedrückt, Fühlerbeulen groß, stark, Mittelfurche flach, undeutlich. — Fühler schlank, 3.-11. Glied gleichlang, nach vorn zu werden die Glieder schmaler; im weiblichen Geschlecht sind die Fühler kürzer, gedrungener. — Prothorax beim ♂ mehr oder weniger dreieckig, Vorderrand gerundet, Hinterecken nach hinten-außen vorgezogen, beim ♀ mehr quer, kantiger, Randpunktierung sehr stark und groß. — Elytren mit kräftigen Rippen und dichter, scharf ausgeprägter Skulptur.

Länge: 5-6 mm. Breite (hum.): 1 mm circa.

Ginting Kial 5000-5200'. 27. 7.; Janah Rala 4800-5000'. 16. 7.; Ulu Mensum 5500'. 31. 7.

7 ♂♂, 4 ♀♀. Typus im Selangor-Museum.

